

Niederschrift

zur 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 19.05.2015	18:30- 20:30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Käthe Radom , Gerold Sachse

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann für Karin Lehmann

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe, Thomas Fischer für Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach , Elke Wagner

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Anke Marggraf , Christfried Tschepe

Abwesend

CDU-Fraktion

Karin Lehmann entschuldigt

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Matthias Rudolph entschuldigt

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt

Gäste

Dr. Buhl, Herr Stemmler MOZ, Herr Schwollius von der a.v.e. Energieberatungs- und Planungsgesellschaft, 5 interessierte Bürger

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 14. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind 12 Ausschussmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass zur heutigen Sitzung allen Hauptausschussmitgliedern eine Tischvorlage (DS-Nr. 6/130) zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree zur Bildung des OT Molkenberg vorliegt.

Herr Hengst teilt mit, dass er heute einen Antrag von Einwohnern zur Ortsteilbildung Ausbau-West (Heideland) erhalten hat. Dieses Schreiben wird allen Abgeordneten zur Kenntnis gegeben.

Die Abgeordneten diskutieren darüber, heute beide Vorgänge gleichzeitig zu behandeln, damit später die Hauptsatzung nicht noch einmal geändert werden muss. Das Problem besteht darin, dass für Heideland die rechtliche Lage noch nicht geprüft worden ist. Einige Abgeordnete plädieren dafür, den Beschluss für die Ortsteilbildungen zu verschieben, da Grundlage der Diskussion war, dass über alle Möglichkeiten im Vorfeld gesprochen wird, damit alle Abgeordneten den gleichen Sachstand erhalten.

Abg. Radom beantragt, über die Tischvorlage, DS Nr. 6/130, heute zu befinden.

Zustimmung Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt unter dem TOP 7.4.

Es erfolgt die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung.

Zustimmung Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2015

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass der Fahrstuhl im Alten Rathaus defekt ist. Auf Grund des Poststreiks kann das Ersatzteil nicht geliefert werden.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass am Pfingstmontag eine fremdenfeindliche Demonstration in Fürstenwalde/Spree stattfinden sollte; diese ist abgesagt worden. Dementsprechend werden auch die geplanten Gegenaktionen entfallen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Zukünftige Energieversorgung des Freizeitbades "schwapp"

6/095/1

Hierzu liegt den Abgeordneten zur heutigen Sitzung eine geänderte Beschlussvorlage vor. Konkretisiert wurde der Energiepreis gemäß der Tarifzonen des Energieversorgers sowie das abgegebene Angebot des Fernwärmeversorgers. Hieraus ergibt sich eine Verschiebung der Wirtschaftlichkeit von Variante 3 zu Variante 4.

Herr Rene Schwollius von a.v.e. Energieberatungs- und Planungsgesellschaft mbH ist zu diesem TOP anwesend und geht auf die Konkretisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung vom 20.2.2015, aufgrund ausstehender Nachverhandlungen mit dem Fernwärmeversorger (STEAG), ein und beantwortet ausführlich die Fragen der Mitglieder.

Abg. Dippe sagt, dass er über die Drucksache nicht abstimmen kann, weil das Zahlenmaterial erst heute Mittag vorlag.

Da der Fernwärmeanbieter STEAG sein Angebot inzwischen günstiger gestaltet hat, verständigen sich die Mitglieder nach eingehender Diskussion darauf, das Zahlenmaterial noch einmal selbst durchzurechnen, um zur Stadtverordnetenversammlung am 4.6.2015 eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Zurückstellung

TOP 7.2 Wirtschaftsplan 2015; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb

6/116

Der Bürgermeister geht auf den Wirtschaftsplan 2015 Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb ein. Im Wirtschaftsjahr 2015 sind Erträge in Höhe von 3.372.300 € geplant. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 3.728.000 € gegenüber, so dass ein Verlust von 355.700 € entsteht. Nach Hinzurechnung der Abschreibungen und Abzug der Erträge aus Sponsoring sowie Abzug der Investitionen und Tilgung von Darlehen entsteht ein finanzieller Ausgleichsbedarf von 318.900 €. Dieser Ausgleich wird durch die Stadt Fürstenwalde/Spree gezahlt und ist im Haushaltsplan 2015 veranschlagt. Der Eigenbetrieb verwaltet das Schwapp sowie Sporthallen und andere Sportstätten. Verursacher des Minus ist, wie seit der Gründung des Eigenbetriebes, das Sport- und Spaßbad.

Abg. Fischer fordert, die Einnahmesituation zu verbessern, z.B. durch eine Preiserhöhung für Gäste, die nicht aus Fürstenwalde kommen. Zugleich kritisiert er, dass das Schwapp auf Gebieten Einnahmen erzielt, die in Konkurrenz zu anderen privaten Unternehmen in der Stadt stehen, wie Fitnesscenter und Physiotherapie.

Beim Eintrittspreis zu differenzieren zwischen einheimischen und anderen Gästen hält der Bürgermeister für undurchführbar. Zudem besteht bei jeder Preiserhöhung die Frage, was bleibt davon unter dem Strich an Plus, wenn dadurch weniger Gäste kommen. Die Fix-Kosten für das Schwapp bleiben gleich.

An die Verwaltung und Betriebsleitung des Schwapps geht abschließend der Auftrag, die Preis- und Tarifstruktur zu überarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2015 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 7.3 Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen von öffentlichen Straßen/Wegen, Plätzen und öffentlichen kommunalen Anlagen (Sondernutzungs- und Gebührensatzung) 6/115

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage enthaltene Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen von öffentlichen Straßen/ Wege, Plätze und öffentlichen kommunalen Anlagen (Sondernutzungs- und Gebührensatzung) wird beschlossen.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/130

Der Bürgermeister stellt die Drucksache vor.

Abg. Dippe stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Ortsteilbildung Heideland mit aufzunehmen für den Fall, dass die Verwaltung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 4.6.2015 zu dem Schluss kommt, dass es keine rechtlichen Probleme gibt.

Zustimmung Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Abg. Sarrach stellt die Frage zur Kenntlichmachung des OT Trebus (Anlage 2); hier speziell zur Gemarkungsgrenze. Er plädiert dafür, die historische Gemarkungsgrenze als Abgrenzung zu wählen. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Abg. Zänker verlässt um 20.15 Uhr für 10 Minuten die Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert über die Notwendigkeit, am 16.7.2015 vor der STVV, eine kurze nicht öffentliche Sondersitzung, aufgrund einer Vergabe zum Straßenbau Seilerstraße, durchzuführen.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Fischer hinterfragt den Verhandlungsstand zum Verkauf des Holzhackschnitzelheizkraftwerkes und zur Analyse des Städtischen Betriebshofes.

Der Bürgermeister sagt, dass zum Verkauf des Holzhackschnitzelheizkraftwerkes derzeit kein neuer Erkenntnisstand vorliegt. Zur Analyse des Städtischen Betriebshofes informiert der Bürgermeister im nicht öffentlichen Sitzungsteil. Die weiteren Anfragen zum NCC-Gebäude und zu den Feuerwehrfahrzeugen werden ebenfalls im nicht öffentlichen Teil beantwortet.

Abg. Wagner hat eine Anfrage von der Hunderechtigungsstaffel erhalten, inwieweit die Diensthunderegelung in der Hundesteuersatzung der Stadt auch für die Hundezubis zutrifft.

Abg. Dippe zur Stellenausschreibung bei der Feuerwehr. Die Hürde, die im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung gelaufen ist, war sehr hoch, so dass die Motivation für ehrenamtlich engagierte freiwillige Feuerwehrleute aus Fürstenwalde nicht gegeben ist, sich zu bewerben. Herr Hengst sagt, dass dieser Vorgang ausgewertet wurde und es hierzu Veränderungen geben wird.

Abg. Sachse: Mit Blick von der Urnenwiese Neuer Friedhof, Richtung Rauen liegen Berge von Bauschutt der mittlerweile überwachsen ist.

Abg. Wagner sagt, dass die Altlasten dem Städtischen Betriebshof gehören.

Abg. Radom bezieht ihre Nachfrage auf die Parkplätze in der Juri-Gagarin-Straße (zu gewucherte Hecken).

Der Bürgermeister nimmt den Sachverhalt zur Prüfung mit.

Abg. Fiedler fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, die in der Stadt vorhandenen Verkehrsschilder zu überprüfen und dem Landesstraßenbauamt Hinweise zu geben.

Herr Tschepe sagt, dass es regelmäßige Überprüfungen im Rahmen von Verkehrsschauen gibt.

Abg. Wagner bittet die Verwaltung um Prüfung der Aufstellung eines Parkverbotschildes an der Lange Straße. Im Zuge der Baumaßnahme August-Bebel-Straße führt eine Umleitungsstrecke über die Alte-Petersdorfer-Straße, Richtung Lange Straße. Diese Straße hat eine Tempo 30-Begrenzung. Viele dort parkende Autos werden mittlerweile zum Hindernis.

Herr Tschepe sagt eine kurzfristige Lösung zu.

Abg. Zänker: Im Zusammenhang mit dem defekten Fahrstuhl ist es im Standesamt bei einer Trauung zu einer unschönen Situation gekommen. Die Hochzeitsgesellschaft hat am 16.5.15 bei der Trauung vor der Tür gestanden. Er bittet den Bürgermeister die Mitarbeiter zu sensibilisieren, wenn eine Trauung stattfindet und solange der Fahrstuhl defekt ist, dass auf die Hochzeitsgäste zugegangen wird.

Am Busbahnhof Nordseite sind die Aushängeschilder aus den Halterungen gerissen worden, so dass eine Orientierung für Ortsfremde schwierig ist. Abg. Zänker bittet darum, den Hinweis an die BOS weiterzuleiten.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende bittet nach einer kurzen Pause die Nicht-öffentlichkeit herzustellen.

Die Tonaufzeichnung ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Anke Marggraf
Schriftführerin